



Packen wir's an.



www.jumbo.ch

TIPPS VOM JUMBO FACHMANN:

Sicherheit beim Umgang mit Kettensägen



Sichere Handhabung von Kettensägen

Schnelle Schnitte in Grünholz sind die Spezialität dieses Werkzeugs, das angesichts der steigenden Nachfrage nach Brennholz auch bei Laien stärkere Verbreitung erfährt. Doch die Nutzung ist nicht ohne Risiko.

Sicherheit geht vor

Mit einer sirrenden Bewegung setzt sich die Kette auf dem schmalen Schwert in Bewegung, die darauf befestigten Schneidglieder erreichen eine Geschwindigkeit von über 100 Stundenkilometern. Kein Wunder, dass Frischholz diesem Werkzeug wenig entgegenzusetzen hat – die Späne fliegen in weitem Bogen davon. Kettensägen arbeiten schnell, aber dafür nicht besonders präzise. Diese Kombination ist das Richtige für Forstarbeiter und jene, die das eingeschlagene Holz in kamingerechte Scheite verwandeln wollen. Deshalb gibt es die Geräte nicht nur mit Benzinmotor, sondern auch mit ohrenschonendem Elektroantrieb und solchen die mit einem Akku betrieben werden.

Auf Schutzkleidung nie verzichten

Selbst Profis sind vor Unfällen nicht sicher – und das bei ständiger, spezieller Schulung und täglicher Erfahrung. Damit Ihnen auch im Falle eines Falles nichts passiert, sollten Sie auf Schutzkleidung niemals verzichten – auch nicht, wenn nur ein paar Schnitte gemacht werden sollen oder «nur» mit einer Elektrosäge gearbeitet wird. Besonderen Schutz gegen Verletzungen durch die sich schnell bewegende Sägekette bietet eine sogenannte Schnittschutzhose. Die in das Gewebe eingearbeiteten langen Spezialfasern setzen sich in die Sägekette, wenn diese den Stoff verletzt. Dadurch wird die Kette in Sekundenbruchteilen gestoppt, schwere Verletzungen werden dadurch verhindert. Tragen Sie unbedingt feste Handschuhe, eine Brille und einen Gehörschutz, ausserdem insgesamt feste, anliegende Kleidung und feste Schuhe. Achten Sie auf regelmässige Pausen, und arbeiten Sie nie allein, damit eine zweite Person im Notfall Hilfe holen kann.

Wichtig Kopfschutz

Kettensägen arbeiten mit hoher Geschwindigkeit – das bringt sowohl ein hohes Arbeitsgeräusch als auch herumfliegende Späne mit sich. Gegen beide Einflüsse sollte man sich schützen – idealerweise mit einem speziell für die Arbeit mit der Kettensäge ausgelegten Kombinationsschutz. Bei Arbeiten im Wald ist ausserdem ein Helm nötig – herabfallende Äste könnten den Kopf verletzen.

Sichtschutz

Ein solcher Schutz ist bequemer zu tragen als die ebenfalls mögliche Brille.

Gehörschutz

Kettensägen – auch elektrische und akkubetriebene – arbeiten mit hoher Lautstärke, gegen die man das Gehör unbedingt schützen sollte.

Helm

Einen solchen Helm benötigt man nur bei Fällarbeiten im Wald.



Kopfschutz

Brille und Gehörschutz sind unentbehrlich, ein Helm nur im Wald.

Sägebock

Stämme sicher verankern – am besten auf einem Sägebock oder zum Sägen ausgelegten Klemmhilfen. Stellen Sie sich ausserhalb der Sägeebene.

Feste Kleidung

Tragen Sie am Oberkörper enganliegende, feste Kleidung.

Handschuhe

Feste Handschuhe schützen vor Verletzungen durch Äste.

Schnittschutzhose

Schnittschutzhosen sind mit einer Einlage aus zähen Nylonfäden verstärkt. Diese werden von der Motorsäge herausgerissen und blockieren das Antriebsritzel und die Kette.

Feste Schuhe

mit griffigen Sohlen sind Pflicht, am besten ist Schnittschutzwewe eingearbeitet.

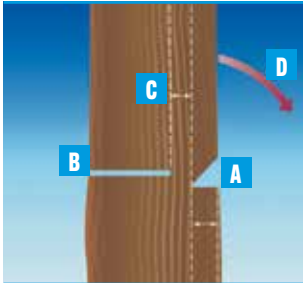


Sägetechnik

Bei der Anwendung einer Kettensäge geht es vor allem darum, die sägende Maschine kontrolliert zu führen.

Nicht der Anwender erledigt die Arbeit, sondern die Kettensäge: Drücken Sie deshalb nicht auf das Gerät – die Säge arbeitet sich durch das Eigengewicht fast allein durch das Holz. Ist das nicht der Fall, ist die Kette stumpf und sollte sofort gewechselt oder geschliffen werden – mit einer stumpfen Kette ist kein sicheres Arbeiten mehr möglich. Fixieren Sie das zu sägende Holz in Hüfthöhe auf einem Sägebock, denn so können Sie bequem arbeiten. Ein Helfer kann den Stamm im hinteren Bereich gegen Abrollen sichern – er sollte jedoch stets Abstand halten! Stellen Sie sich selbst so auf, dass Sie schräg hinter der Säge stehen, die Verlängerung des Kettenblatts nach hinten sollte knapp an Ihrem Körper vorbeischieben – dies ist die sicherste Arbeitsposition, auch wenn einmal die Kette reissen sollte. Bringen Sie die Maschine auf Vollgas, bevor Sie in das Holz eintauchen, und behalten Sie die Vollgasposition bei, bis das Holz komplett durchtrennt ist. Die hobelnde Sägezahnung arbeitet bei möglichst hoher Kettengeschwindigkeit am besten. Sie können die meist am Gehäuse der Kettensäge montierten Fangzähne nutzen, um die Maschine gleichmässig durch das Holz zu führen, die Fangzähne werden dabei quasi als Scharnier verwendet, mit dem sich die Maschine am Holz abstützen kann. Wenn Sie an gefällten Bäumen arbeiten, vermeiden Sie unbedingt Erdberührung, denn dadurch wird die Sägezahnung sofort stumpf und die Kette muss gewechselt werden. Berühren Sie bei allen Sägearbeiten niemals bei rotierender Kette mit der oberen Sägespitze das Holz, denn in diesem Bereich ist die Rückschlaggefahr besonders hoch. Es spricht aber nichts dagegen, bei Bedarf auch mit dem oberen Bereich der Schiene zu arbeiten – etwa beim Entasten eines bereits liegenden Baumes.

Freistehende Bäume fällen



Bäume sollten Sie nur dann selbst fällen, wenn diese frei stehen und keine Gebäude oder Sachwerte beschädigen können. Grössere Bäume sollten einer Fachfirma überlassen werden. Auch wenn weitere Bäume in der Nachbarschaft stehen, sollte lieber ein Profi beauftragt werden, da sich die Baumkrone verfangen könnte. Als Erstes wird an der Seite, zu der der Stamm fallen soll, eine Fällkerbe **A** eingeschnitten – diese Kerbe ist rund $\frac{1}{5}$ des Baumdurchmessers tief. Nun wird der eigentliche Fällschnitt **B** etwas über der Kerbe auf der genau anderen Stammseite eingebracht. Es muss unbedingt eine Bruchkante als Scharnier **C** stehenbleiben, die ein kontrolliertes Fallen **D** des Stamms gewährleistet.



Sichern Sie die Umgebung des zu fällenden Baums gegen Eindringen anderer Personen. Treten Sie nach schräg hinten gegen die Fallrichtung, sobald sich der Baum zu neigen beginnt.

Der Sicherheitsabstand zu anderen Personen beträgt bei Motorsägearbeiten mindestens 2 Meter.

Wichtige Werkzeuge

Je nach Arbeit das passende Werkzeug bereit legen:

- Gertel
- Meterstab
- Doppelmeter
- Spalthammer
- Spaltkeil
- Axt
- Handsäppie
- Fallhebeisen

Wichtige Rufnummern

Wer alleine arbeitet, hat niemanden, der Hilfe leistet.
Darum immer besser zu zweit arbeiten.

Sanitätsnotruf:	144
Feuerwehr:	118
Polizei-notruf:	117
Rega:	1414
Vergiftungen:	145
Internationaler Notruf:	112



39/2014

Weitere Tipps & Tricks finden Sie unter www.jumbo.ch

Jumbo-Markt AG
Industriestrasse 34
Postfach 222
CH-8305 Dietlikon
Schweiz

Tel.: +41 (0)44 805 61 11
Fax: +41 (0)44 833 10 10
E-Mail: info@jumbo.ch
Web: www.jumbo.ch



Find us on
Facebook

www.facebook.com/JumboBaumarkt



Pecken wir's an.